

11. Juli

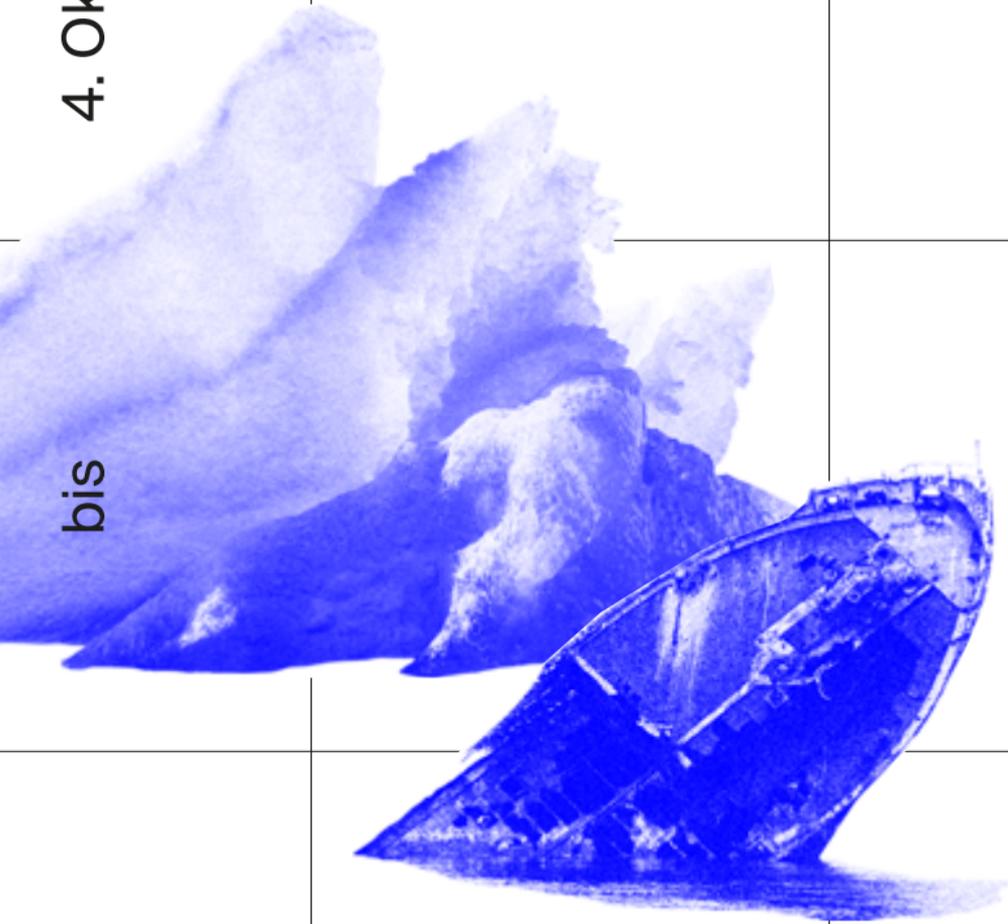
**Denken in
Metaphern**

bis

4. Oktober

2020

**Hans
Blumenberg.**



Um der übermächtigen Wirklichkeit zu entkommen, erfinden Menschen Bilder und Mythen, metaphysische und kulturelle Systeme [...]

Suhrkamp Verlag, *Quellen, Ströme, Eisberge*



100 Jahre Blumenberg

Seine Schriften und die Rezeption in der Kunst

Bilder, Mythen, Metaphern – sie dienen den Menschen als Maßstab und als Orientierung angesichts der Herausforderungen der Gegenwart. Diese Erkenntnis wurde zum Leitmotiv des Philosophen Hans Blumenberg (1920–1996), der von 1970 bis zu seiner Emeritierung 1985 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Professor der Philosophie lehrte und am 13. Juli 2020 seinen 100. Geburtstag begangen hätte.

Blumenbergs bedeutendste Schriften lassen sich in einem philosophischen Entwurf der Metaphorologie finden. Durch seine radikale Erweiterung der Ideengeschichte, die ihm Bezüge zur Poesie, Imagination und Fiktion erlaubte, trafen seine Schriften auf eine breite Leserschaft, besonders aus den Bereichen der Bildenden Kunst, Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft. 1979 veröffentlicht, fand das Buch *Schiffbruch mit Zuschauer* insbesondere bei bildenden Künstlerinnen und Künstlern eine rege und gleichsam produktive Rezeption. Welch großes und vielseitiges Anregungspotenzial Blumenbergs Schriften boten, belegen beispielsweise Werke von Harald Klingelhöller, Ludger Gerdes und Marcel Odenbach, die einen Bezug zu Blumenbergs Theorie herstellen. Mit diesen Arbeiten werden vor dem Hintergrund gegenwärtiger politischer Konstellationen und menscheitsgeschichtlicher Entwicklungen Blumenbergs Ideen nicht nur zitiert, sondern auch aktualisiert.

Die Ausstellung spannt in Münster ein Netzwerk von Verbindungen zwischen Skulpturen im öffentlichen Raum, Werken und Archivmaterialien im LWL-Museum für Kunst und Kultur, einer Videoinstallation im Projektraum zwischen Museum und dem Westfälischen Kunstverein sowie einer Präsentation von Publikationen im Philosophikum der Westfälischen Wilhelms-Universität.

Blumenberg Centenary

His writings and their influence on the arts

Images, myths, metaphors – they serve as a yardstick and orientation for people faced with the challenges of the present. This insight became something of a leitmotif for philosopher Hans Blumenberg (1920–1996), who taught as professor of philosophy at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster from 1970 until his retirement in 1985 and would have celebrated his 100th birthday on 13 July 2020.

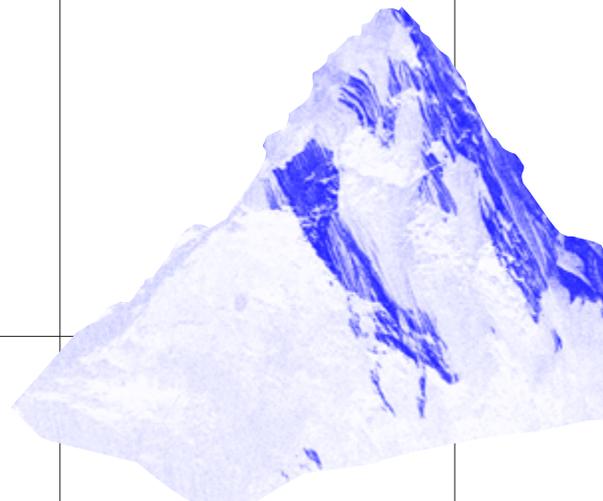
Blumenberg's most important writings can be found in his project for a philosophical metaphorology. Through his radical expansion of the history of ideas, which allowed him to make references to poetry, imagination and fiction, his writings enjoyed a wide readership, especially in the fields of the visual arts, art history and literary studies. Published in 1979, his book Schiffbruch mit Zuschauer (Shipwreck with Spectator) was met with a lively and – as it were – productive reception, especially among visual artists. The prodigious and simultaneously versatile scope for inspiration that Blumenberg's writings offered is reflected, for example, in works by Harald Klingelhöller, Ludger Gerdes and Marcel Odenbach that connect with Blumenberg's theory. Against the backdrop of current political configurations and developments in human history, these works not only cite Blumenberg's ideas, but more importantly also bring them up to date.

The exhibition in Münster ranges from public space sculpture, artworks and archive materials held in the LWL-Museum für Kunst und Kultur, a video installation in the project space situated between the Museum and Westfälischer Kunstverein, to a presentation of various published materials at the Philosophikum, Westfälische Wilhelms-Universität. → For further information please visit the website www.westfaelischer-kunstverein.de

Info

Veranstaltungen

Die aktuelle Corona-Pandemie sowie die Auflagen zu ihrer Eindämmung erschweren die Planung und Durchführung von Veranstaltungen. So müssen wir leider auch auf eine feierliche Ausstellungseröffnung verzichten. Auf der Webseite sowie im Newsletter des Westfälischen Kunstvereins kommunizieren wir kurzfristige Ankündigungen sowie etwaige Änderungen.



Weitere Informationen und Aktualisierungen

www.westfaelischer-kunstverein.de
E info@westfaelischer-kunstverein.de
T 0251.46157

Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre.
Online werden zudem Texte und Videos während der Laufzeit der Ausstellung sukzessive bereitgestellt.

4

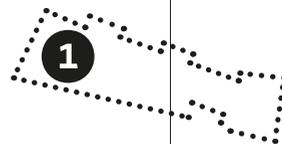


Eine Kooperation zwischen der Westfälischen Wilhelms-Universität, dem Westfälischen Kunstverein, sowie dem LWL-Museum für Kunst und Kultur anlässlich des 100. Geburtstags des Philosophen Hans Blumenberg.

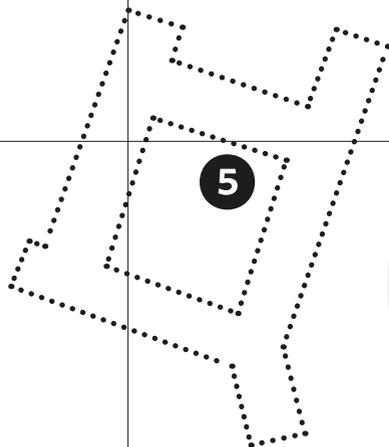


Foto: Peter Zöllna

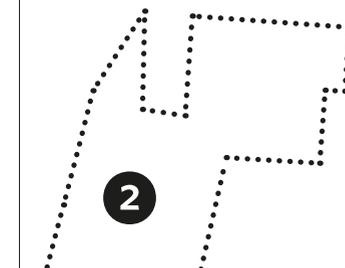
1



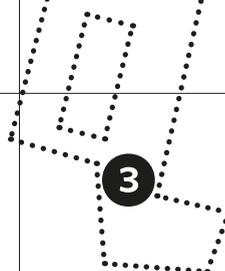
5



2



3



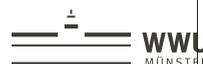
Stationen in der Altstadt

- 1 WWU Philosophikum
- 2 LWL-Museum für Kunst und Kultur
- 3 Westfälischer Kunstverein

Skulpturen im Außenraum

- 4 Ludger Gerdes, Skulptur Projekte 1987
- 5 Harald Klingelhöller, Skulptur Projekte 1987

» Adressen und Öffnungszeiten, siehe Rückseite



LWL-Museum
für Kunst und Kultur

Westfälischer
Kunstverein

Westfälische Wilhelms-Universität

- ↳ Philosophikum
Foyer (Bibliothek)
Domplatz 23, 48143 Münster
Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8–20 Uhr
Eintritt frei

LWL-Museum für Kunst und Kultur

- ↳ Sammlung 2. OG, Raum 2.13
Domplatz 10, 48143 Münster
Öffnungszeiten: Di–So, 10–18 Uhr
Eintritt: 9 € / 4,50 €

Westfälischer Kunstverein

- ↳ Projektraum
Rothenburg 30, 48143 Münster
Öffnungszeiten: Di–So, 11–19 Uhr
(auch nachts von außen sichtbar)
Eintritt frei

Skulpturen im Außenraum

- ↳ Ludger Gerdes:
neben dem Kinderbach,
zwischen Horstmarer Landweg
und Mendelstraße, Münster
- ↳ Harald Klingelhöller:
Westfälische Wilhelms-Universität,
Innenhof des Juridicums,
Rechtswissenschaftliche Fakultät,
Universitätsstraße 14–16, 48143 Münster

Kuratorisches Team

Jana Bernhardt, Ursula Frohne, Jenni Henke, Ulrike Hofer,
Kristina Scepaniski und Marianne Wagner

Förderung

